

 C-TEC Systemtechnik GmbH  C-TEC	Verfahrensliste flexible Akkreditierung	5_03	
		Auflage:	1
		Revision:	0
		aktueller Stand	27.12.2022

Die Laboratorien mit einer Akkreditierung für einen flexibilisierten Akkreditierungsbereich sind entsprechend EA 2/15 seit 16. April 2020 verpflichtet, eine jeweils aktuelle Liste der Verfahren im Akkreditierungsbereich zu führen und diese auch öffentlich verfügbar zu machen. Dies dient dem Zweck, zu jeder Zeit Transparenz über die Anwendung des flexiblen Akkreditierungsbereichs zu gewährleisten.

Der Kalibrierlaborbereich der C-TEC Systemtechnik GmbH ist nach DIN EN ISO/IEC 17025 mit flexiblem Geltungsbereich der Akkreditierung nach Kategorie III akkreditiert. Im Rahmen der Kategorie III ist es nicht erforderlich, einzelne Kalibrierbereiche in der Urkundenanlage auszuweisen. Die Kategorie III ist bei allen üblichen Darstellungen von Normen oder ihnen gleichzusetzenden Kalibrierrichtlinien in der Urkundenanlage anwendbar ohne vorheriger Zustimmung der DAkkS

In der folgenden Tabelle werden die akkreditierten Tätigkeiten aufgeführt, die innerhalb des flexiblen Geltungsbereichs nach Kategorie III im permanenten Labor und Vor-Ort durchgeführt werden:

Permanentes Laboratorium und Vor-Ort-Kalibrierung

Messgröße / Kalibriergegenstand	Messbereich / Messspanne			Messbedingunge n / Verfahren	Erweiterte Messunsicherheit <sup>1)</sup>	Bemerkungen
<b>Härte</b> Härtemessgeräte nach UCI	20 HV 1	bis	900 HV 1	DIN 50159- 02:2022	$1,5 \cdot U_{CRM}$	Indirekte Kalibrierung mit Härtevergleichs- platten $U_{CRM}$ : Kalibrier- unsicherheit der Härtevergleichsplat- te
	20 HV 5	bis	900 HV 5			
	20 HV 10	bis	900 HV 10			
<b>Härte</b> Härtemessgeräte nach Leeb	300 HLD	bis	900 HLD	DIN EN ISO 16859-2:2016	$1,5 \cdot U_{CRM}$	Indirekte Kalibrierung mit Härtevergleichs- platten. Schlagkörper D $U_{CRM}$ : Kalibrier- unsicherheit der Härtevergleichsplat- te

<sup>1)</sup> In den CMC sind die erweiterten Messunsicherheiten nach EA-4/02 M:2013 enthalten. Diese sind im Rahmen der Akkreditierung die kleinsten angebbaren Messunsicherheiten mit einer Überdeckungswahrscheinlichkeit von ungefähr 95 % und haben, sofern nichts anderes angegeben ist, den Erweiterungsfaktor  $k = 2$ . Messunsicherheiten ohne Einheitenangabe sind auf den Messwert bezogene Relativwerte, sofern nichts anderes vermerkt ist.